

## **Erlöserkirche Tauperlitz – DELFJ-Konzert am 19.02.2011**

Zu Gunsten der Tauperlitzer Kirchenrenovierung gaben die Musiker und Musikerinnen von DELFJ ein Konzert. Der Eintritt war frei – Spenden erwünscht. Und allen Besuchern war nach dem Konzert ein Imbiss versprochen.

DELFJ steht für „Denken, Leben, Feiern in Johannes“. Gut 70 Musikfans, Nicht-Sportschau-Gucker, Christen, coole Leute, waren gekommen, um den typischen „DELFJ-Sound“ zu hören und bei manchen Liedern einfach mitzumachen.

Pfarrer und Gitarrist Hans-Christian Glas begrüßte das Publikum und stellte die Musiker vor: die Frontfrauen Kristina Schmidt und Catrin Langheinrich, Christine Glas am Keyboard, Bassist Rainer Sell und Achim Hartling am Schlagzeug. Die Band bot an diesem Abend Eigenkompositionen und bekannte Songs, mehrstimmig klar vorgetragen, dekoriert von den schönen kräftigen Stimmen der Frontfrauen. Schlagzeug, ein wummender Bass und die Leadgitarre trugen die Melodien durch den Raum bis in die kleinste Ritze. Viele Lieder schildern die Liebe Gottes: „Die Sonne geht unter, Gesichter werden dunkel, wer vertreibt die Schatten? Du!“ Auch Texte von Bon Jovi, Karat und Barklay James Harvest, klangen an diesem Abend durch die gut besuchte Kirche. Nur die Feuerzeuge fehlten.

Dazwischen aber immer wieder kleine Geschichten aus dem Leben und über den Glauben. Geschichten über Strafgefangene, von Eseln und von Bäumen, die mit gelben Bändern geschmückt sind. Manchmal nachdenklich machende Begebenheiten, manchmal Erzählungen voller Mumm. „Ein alter Mann geht jeden Tag um zwölf Uhr in die Kirche, bleibt und betet nur ganz kurz. Er wird gefragt was er denn für ein kurzes Gebet spreche? „Jesus, hier ist Johannes“, ist seine Antwort. Er muss ins Krankenhaus. Auch ohne Angehörige ist er dort nicht allein. Denn jeden Mittag um zwölf Uhr tritt sein Besucher ins Krankenzimmer und sagt: „Johannes, hier ist Jesus“. „Ein Tourist macht Station in einem Kloster. In seinem Zimmer stehen ein Bett und ein Stuhl. Er fragt nach Möbeln und wird nach den seinen gefragt. „Ich bin doch nur auf der Durchreise!“, erklärt er dem Mönch. „Wir auch“, antwortet dieser.

Musik und Geschichten für Herz und Seele. Am Ende des Abends bedankte sich Pfarrer und Moderator Hans-Christian Glas noch einmal bei seinen Gästen und den Mitarbeitern der Technik. Einen ganz herzlichen Gruß richtete er an Uwe Schubert, dem Band-Mitbegründer, der an diesem Abend extra nach Tauperlitz zum Konzert gekommen war.

2003 bündelten die Musiker ihre unterschiedlichen Talente, um Musik mit Aussage zu machen und natürlich um Gottesdienste zu untermalen. Inzwischen besitzen sie ein großes Repertoire; nur an diesem Abend kamen die Künstler fast in Verlegenheit, denn die Zuhörer erklatschten immer weitere Zugaben. Mit einer beherzten Aufforderung „...die

Wienerla werden doch kalt!“, erinnerte Pfarrer Glas die begeisterten Fans an den versprochenen Imbiss.

*Ute Michael, Tauperlitz, für die Frankenpost*